EINLADUNG

FORUM 321

Kunstfreiheit, Israelkritik, Antisemitismus – wo verläuft die Grenze?

Die vierte Ausgabe des Forum 321 widmet sich einer Debatte, die Kulturbetrieb, Politik und Öffentlichkeit gleichermaßen beschäftigt. Auseinandersetzungen um Ausstellungen, Festivals, Kunstwerke und Preisverleihungen zeigen, wie schwierig die Abgrenzung zwischen Kunstfreiheit, Kritik an israelischer Politik und Antisemitismus ist.
Kulturinstitutionen, Förderer und Kunstschaffende stehen vor der Aufgabe, Räume für kontroverse Debatten offenzuhalten und zugleich Verantwortung zu übernehmen.
Im Mittelpunkt steht die konkrete Praxis: Nach welchen Kriterien wird entschieden? Wie lässt sich Kunstfreiheit schützen? Wo beginnt institutionelle Verantwortung? Und welche Rolle spielt der Kulturbetrieb angesichts des zunehmenden Antisemitismus in Deutschland?

Dienstag, 15. Dezember 2026
19:00 Uhr | Einlass 18:15 Uhr
KÖLNER VHS-FORUM IM MUSEUM AM NEUMARKT
Cäcilienstraße 29–33, 50667 Köln

GRUßWORT
Bettina Levy
Vorstand der Synagogen-Gemeinde Köln

EINFÜHRUNG
Prof. Dr. Jürgen Wilhelm
Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e. V.

IMPULS
Ina Brandes MdL
Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

PODIUM
Ina Brandes MdL
Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Marina Chernivsky
Psychologin und Antisemitismusforscherin, Berlin

Emanuel Meshvinski
Komponist, Dirigent und Künstlerischer Leiter des Jewish Chamber Orchestra Hamburg

Dr. Thomas Otten
Direktor des MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln

MODERATION: **Sabine Rau**
Journalistin und langjährige ARD-Korrespondentin

MUSIKALISCHE UMRAHMUNG
JEWISH CHAMBER ORCHESTRA HAMBURG

Während des Festivals von SHALOM-MUSIK.KOELN war das Jewish Chamber Orchestra Hamburg unter der Leitung von Emanuel Meshvinski im Sommer erstmals in Köln zu Gast. Nun kehrt Meshvinski für SHALOM-MUSIK.KOELN noch einmal zurück – diesmal mit seinem Streichquartett, das den Abend musikalisch gestalten wird.
Das Jewish Chamber Orchestra Hamburg widmet sich der jüdischen Musikkultur in Vergangenheit und Gegenwart. Seine Arbeit versteht es zugleich als Beitrag zum gesellschaftlichen Dialog und als klares Zeichen gegen Antisemitismus.



Im Anschluss laden wir zu einem Get-together im Foyer ein.

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung für Sie und Ihre Begleitung bis zum 07.12.2026 unter veranstaltungen@miqua-freunde.koeln

GEMEINSAM VERANSTALTET VON

KÖLNISCHE GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT E.V. · MIQUA & FREUNDE · Kölner Forum für Kultur im Dialog e.V. · SHALOM MUSIK KOELN · KÖLNER VHS

FÖRDERER SHALOM-MUSIK.KOELN

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen · Stadt Köln · Kunststiftung NRW · HOFF STIFTUNG · RheinEnergie Stiftung Kultur

Hinweis zu Foto- und Videoaufnahmen Während der Veranstaltung werden Foto- und Videoaufnahmen für Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit erstellt. Wenn Sie nicht aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte vor Ort an das Veranstaltungsteam.